

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am 22. und 23. dieses Monats ist in hiesiger Stadt, sowie weiter in den Orten Sennersdorf, Reichstädt, Berreuth und Paulsdorf ein circa 6 Jahre alter weiblicher, langhaariger Wachtelhund, Bastard, mit kleinem Kopf und Hängeohren gesehen worden, welcher daselbst Menschen und Thiere gebissen hat.

Nach den bezirksthierärztlicherseits angestellten Erörterungen ist der gedachte Hund mit der Tollwuth behaftet gewesen und es sieht sich daher die Königl. Amtshauptmannschaft veranlaßt, nicht bloß die unterm 11. ds. Mts. für den Gerichtsamtsbezirk Dippoldiswalde und die Orte Glashütte, Dittersdorf, Dönschten und Falkenhain angeordnete Hundesperre auf die anderweite Dauer von 12 Wochen, von heute an gerechnet, auszudehnen, sondern auch diese Hundesperre für den gesammten Gerichtsamtsbezirk Frauenstein hiermit anzuordnen.

Indem dies hierdurch bekannt gemacht wird, ergeht an den Herrn Bürgermeister in Frauenstein, sowie an die Herren Gemeindevorstände und Gutsvorsteher der von dieser Maßregel betroffenen Orte hiermit die Anweisung, soweit dies nicht schon geschehen, ungesäumt ein Jeder in seinem Orte eine 12wöchige Hundesperre anzuordnen, auch soweit nöthig die Tödtung der gebissenen Thiere zu verfügen und nicht nur für strenge Durchführung dieser Sperre Sorge zu tragen, sondern gleichzeitig auch noch die sämmtlichen Hundebesitzer anzuweisen, daß sie ihre Hunde während der Dauer der Sperre genau beaufsichtigen und, wenn sich an denselben der Tollwuth verdächtige Erscheinungen zeigen sollten, davon alsbald an die Ortspolizeibehörde Anzeige erstatten und die Hunde gut verwahren.

Dippoldiswalde, den 28. Juni 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.
In Interimsverwaltung: von Brück, Assessor.

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Herr Ernst Julius Böhme in Borlas beabsichtigt, in einem Nebengebäude, welches er nahe an sein unter Nr. 35 des Brandversicherungs-Catasters für Borlas gelegenes Hausgrundstück anbauen will, eine Schlächtereie zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besondern Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verluft binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Dippoldiswalde, den 27. Juni 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.
In Stellvertretung: v. Brück, Assessor.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben weil. Carl Gottfried Lohse's zu Johnsbach sollen
den neunten Juli 1878, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle die zur Verlassenschaft des Nurgenannten gehörigen Grundstücke, als:

1. das Gut Nr. 38 des Brand-Cat. und Fol. 37 des Grundbuchs für Oberjohnsbach und
2. das Haus Nr. 37 des Brand-Cat. und Fol. 36 des Grundbuchs für Oberjohnsbach

öffentlich versteigert werden.

Von diesen Grundstücken umfaßt

- zu 1: das Gut 18 Hectar 35,8 Ar = 33 Acker 50 □ R. mit 294,03 Steuereinheiten,
zu 1: das Haus — Hectar 13,8 Ar = — Acker 73 □ R. mit 29,92 Steuereinheiten,

und ist Ersteres auf 19503 Mark 80 Pfg. — wovon 4880 Mark auf die Gebäude zu rechnen — und Letzteres auf 2042 Mark ohne Berücksichtigung der Oblasten gerichtlich taxirt worden.